

# FORUM *Wintergärten*

Beilage zum **RTS**-Magazin 11/2007



**Kleffmann**  
Verlag

Mit Extra:

**WIGA AKTUELL**

INFORMATIONEN DES FACHVERBANDES WOHN-WINTERGARTEN E.V.



## Ratgeber Wohn-Wintergarten



Zeitschrift – 84 Seiten

inklusive 20seitigem Infoteil des  
Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V.,  
Berlin

**Fax-Bestellung: (0 40) 4 14 48 - 4 99**

Ja, senden Sie mir folgende Regionalausgabe der Zeitschrift

### Ratgeber Wohn-Wintergarten

- Regionalausgabe 1 (Nord)
- Regionalausgabe 2 (West)
- Regionalausgabe 3 (Süd)
- Regionalausgabe 4 (Mitte-Ost)

zum Preis von € 7,00 inkl. Versand- und Verpackungskosten  
(Inland)

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Postfach-PLZ

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
e-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum/ Unterschrift

**Kleffmann Verlag – Leserservice**

c/o PressUp GmbH

Postfach 70 13 11 · 22013 Hamburg

Hotline (0 40) 4 14 48 - 4 61 · Telefax (0 40) 4 14 48 - 4 99

e-Mail: kleffmann-verlag@pressup.de · www.kleffmann-verlag.de

**Kleffmann  
Verlag**

RTS 11/07

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Es grüßt Sie herzlich

Friedrich Kleffmann  
(friedrich.kleffmann@kleffmann-verlag.de)

Neufassung der EnEV

## Ring frei zur nächsten Runde

Das, was uns in diesen Wochen als Planer und Konstrukteure von Wintergärten besonders beschäftigt, ist die seit dem 1.10.2007 gültige neue Energieeinsparverordnung. Ein Thema, das unsere Arbeit eminent betrifft. Es betrifft uns im Zusammenhang mit dem allseits gerade in den letzten Jahren heftig diskutierten, nunmehr nicht nur messtechnisch erfassbaren, sondern bereits unmittelbar erlebbaren Klimawandel. Es ist aber auch ein Thema, das alle Bereiche unseres Lebens tangiert.

Wenn wir die Entwicklung im Bauwesen, speziell in unserem Bereich ansehen, sind in den letzten Jahren spürbare Fortschritte in der Praxis erzielt worden, nicht nur in den offiziellen Verlautbarungen. Die Wärmedämmung unserer Wintergärten ist in Übereinstim-



Fachverband Wohn-Wintergärten (2)

Wenn ein Wintergarten unbeschwert in seinem ganzen Glanz erstrahlen soll, muss er den Anforderungen der EnEV, die ständig fortgeschrieben werden, entsprechen. Dies ist eine besondere Herausforderung an die ganze Branche, die mit neuen Produkten und Techniken den erhöhten Anforderungen entsprechen muss.

mung mit den staatlichen Zielstellungen seit der Wärmeschutzverordnung 1995 real um mehr als 30 Prozent ver-

bessert worden. Wenn ich das z.B. mit dem Verbrauch eines PKWs vergleiche, so stehen wir damit sehr gut da. Mein



# WINTERGÄRTEN

## HAUSTÜRVORDÄCHER

## ÜBERDACHUNGEN

Wohnen  
in der Natur





- ➔ Wintergärten in Wohnraumqualität
- ➔ Terrassenüberdachungen und Vordächer
- ➔ Sicht- und Wetterschutzelemente
- ➔ Hochwertige Aluminium-Konstruktionen
- ➔ In Handlungslängen oder konfektionierte Dächer
- ➔ Sämtliche Dachtypen – individuell hergestellt
- ➔ Alle RAL-Farbtöne





Vorsprung durch Innovation

# SCHILLING

... zeigt Profil

26629 Grobfehn · Schmiedestraße 16  
Tel. (0 49 43) 91 00-0 · Fax (0 49 43) 91 00-20  
info@schilling-gmbh.com · www.schilling-gmbh.com

Vertrieb über den Fachhandel





Ein Wohn-Wintergarten ist ein Wohnraum, der trotz maximaler Transparenz kein Energieverschwender sein soll. Die EnEV gibt die Bedingungen vor, die erfüllt werden müssen.

2006 produzierter PKW verbraucht bei gleichem Gewicht und gleicher Leistung genau so viel wie der, den ich mir 1995 gekauft hatte. Trotzdem dürfen und wollen wir damit nicht zufrieden sein.

Der EnEV 2002 lag das Ziel zugrunde, den Primärenergieverbrauch für die Versorgung mit Niedertemperaturwärme (Gebäude-Heizung, Warmwasser) um 30 Prozent gegenüber der Wärmeschutzverordnung von 1995 zu senken. Mit der EnEV 2007 werden bei Nichtwohngebäuden weitere Gebrauchsenergieformen, wie Kühlung und Beleuchtung einbezogen. Die Vorgaben für Nichtwohngebäude wurden präzisiert und die Umsetzung der europäischen Richtlinie zur Gesamteffizienz von Gebäuden in deutsches Recht komplettiert. Ein qualitativ höheres Anforderungsniveau um weitere 30 Prozent Senkung ist mit der nächsten Fassung der EnEV vorgesehen, an der bereits intensiv gearbeitet wird. Optimisten rechnen damit bereits für das Jahr 2008. Etwa im Jahre 2012 ist eine weitere Absenkung um 35 Prozent erforderlich, um die Klimaveränderungen wenigstens zu begrenzen.

Die Umsetzung dieser Zielstellungen erfordert auch vom Wohn-Wintergartenbau neue technische Lösungen. Die dafür erforderlichen Verglasungen sind schon in Sicht. Die erforderlichen technischen Entwicklungen bei Tragwerks-

konstruktionen, Fenster- und Türrahmenkonstruktionen, Verbesserungen des Glasrandverbundes, Verringerung der Rahmenanteile und Verbesserungen der Baukörperanschlüsse sind unsere Aufgabe, der wir uns stellen müssen. Keine leichte Sache, insbesondere auch unter dem Aspekt, dass unser Gewerbe fast ausschließlich aus kleinen bis sehr kleinen Betrieben mit einem verschwindenden Anteil an technischen Entwicklungskapazitäten besteht. An deren angemessenem Ausbau, einer Vernetzung mit den Potentialen an den Fach- und Hochschulen, technischen Instituten der Wirtschaft und dem Fassadenbau führt kein Weg vorbei, um unsere gegenwärtig noch gute Position im Rahmen der nationalen Anforderungen und im internationalen Wettbewerb halten zu können.

Parallel zum Anpacken dieser mittel- und langfristigen Aufgaben müssen wir die Aufgaben von heute erledigen. Dabei werden wir uns kaum mit Energiepässen selbst beschäftigen, wohl aber unsere Daten für die Berechnung des bedarfsorientierten Ausweises liefern müssen. Die Neufassung der §§ 2 (Begriffsbestimmungen) und 3 (Anforderungen an Wohngebäude) macht eine Überarbeitung unserer Definition „Wohn-Wintergarten“ erforderlich, die wir in den nächsten Wochen vorlegen

werden. Es geht dabei um eine präzisierte Abgrenzung zu Wintergärten, die nicht überwiegend zum Wohnen genutzt werden, nicht um ein höheres Anforderungsniveau, auf das wir uns jedoch - wie oben ausgeführt - in absehbarer Zeit einstellen müssen.



*Dr. Steffen Spenke  
(Vorsitzender des Fachverbandes  
Wohn-Wintergarten e.V.)*

# WiGA AKTUELL

INFORMATIONEN DES FACHVERBANDES WOHN-WINTERGARTEN E.V.



5 Jahre Fachverband Wohn-Wintergarten e.V.

## Eine kleine Geschichte in Bildern

Am 19. September vor 5 Jahren wurde der Fachverband Wohn-Wintergarten e.V. gegründet. Kein großer Jahrestag, doch Grund zur Erinnerung, sind doch fast 100 Betriebe der Branche enger zusammengerückt. Die Verbandsmitglieder eint das Streben, ihre gemeinsamen Interessen zu formulieren, in der Öffentlichkeit zu vertreten, sich in technischen, rechtlichen und kommerziellen Fragen auszutauschen und zu qualifizieren sowie den Kunden als qualitätsbewusste, solide Partner in Beratung, Vertragsabwicklung, technischer Qualität der Ausführung und Service zur Seite zu stehen.

In den vergangenen 5 Jahren hat der Verband wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit geschaffen. In den jährlich durchgeführten Fachtagungen wurden für die praktische Arbeit wichtige Themen von bekannten, profilier-



ten Referenten behandelt. Mit „WiGa aktuell“, das im „Forum Wintergärten“ integriert ist, und unserer Homepage im Internet haben wir eine nützliche Plattform für die Diskussion interessierender Fragen zwischen den Verbandstreffen geschaffen, für deren Nutzung wir noch erhebliche Reserven sehen. Die jährliche Herausgabe des „Ratgeber

Wohn-Wintergarten“ und die Bereitstellung von Musterartikeln zur Nutzung durch die Wintergarten-Firmen in ihrer eigenen Pressearbeit unterstützt die Branche bei der Positionierung ihres Produktes sowie der einzelnen Betriebe auf dem Markt. In der Arbeit an unseren weitgesteckten Zielen, zur beschleunigten Bearbeitung fachlicher Themen aber auch zur Legitimation für unsere Lobbyarbeit brauchen wir noch mehr Mitglieder, insbesondere auch fachlich aktiv mitwirkende Kollegen.

Wir haben im Folgenden einige Bilder aus den vergangenen fünf Jahren zusammengestellt, die die Arbeit des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V. dokumentieren. Man sieht: Auch wir haben schon eine kleine „Tradition“.



Auch in Berlin wurde die Veranstaltung mit einer Exkursion ergänzt. Unter anderem wurde der gerade eröffnete Hauptbahnhof besucht.



Ein Bild aus den ersten Tagen des Fachverbandes: Der erste Vorstand des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V. (v.l.n.r.): Bernd Husmann (Fachauschuß Marketing), Hellmut Hohlfeld (Fachauschuß Technik), Diedrich Schilling (Schatzmeister), Herbert de Vries (Ehrenmitglied), Dr. Steffen Spenke (1. Vorsitzender), Rudolf Trauernicht (2. Vorsitzender).

Die Aufnahme stammt vom Oktober 2002.



Ab 2005 wurden die turnusmäßige Mitgliederversammlung und die Fachtagung an einem Ort durchgeführt. Die Aufnahme zeigt Teilnehmer der Fachtagung 2005 in Gladbeck.



Blick in die Runde während der Mitgliederversammlung des Fachverbandes im April 2006 in Berlin.



Ist inzwischen an so mancher Tür von Wintergartenbauern zu finden: Das Logo des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V.



Mitgliederversammlung in Hannover 2003: Rudolf Trauernicht und Dr. Steffen Spenke präsentieren das Mitgliedslogo des Fachverbandes. Bernd Husmann freut sich mit ihnen.



Dass Wintergartenbau hohe Handwerkskunst ist, demonstrierten diese beiden Teilnehmer der Fachtagung des Fachverbandes in Magdeburg besonders deutlich.



Dr. Steffen Spenke konnte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung 2006 endlich auch einmal in Berlin, dem Sitz der Geschäftsstelle des Fachverbandes, begrüßen.

# 5 Jahre Fachverband Wohn-Wintergarten e.V.

Der erste „Ratgeber Wohn-Wintergarten“ erscheint Mitte 2005 mit einer Auflage von 250.000 Exemplaren. 200.000 Exemplare wurde der Wohnzeitschrift „Zuhause wohnen“ beigelegt, der Rest über den deutschsprachigen Zeitschriftenhandel, die Systemgeber und die Geschäftsstelle des Fachverbandes vertrieben. Von Anfang an ist der „Ratgeber Wohn-Wintergarten“ Marktführer und den Publikumsstifeln für Wintergärten.



Univ. Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser (Universität München und Fraunhofer-Institut für Bauphysik) erläutert auf der Fachtagung in Magdeburg die Grundlagen des Wintergartenbaus und die Entwicklung der Normung in den letzten Jahren. Haus gilt als einer der „Väter“ der EnEV.



Blick in eine interessierte Menge: Am Vortag der Nürnberger „Fensterbau“ führte der Fachverband eine Fachtagung durch. Referiert wurde über wichtige Fragen aus der Praxis und der Rechtsprechung.



Aufwändige Produktion in der Ausstellung eines Wintergartenbauers: Für den „Ratgeber Wohn-Wintergarten“ wurde eine exklusive Serie über Einrichtung von Wintergärten produziert.



Die Referenten der Gladbecker Tagung zur „Qualitätsfrage im Wintergartenbau“ (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Frank Koos (VFF/Frankfurt am Main), Dipl.-Ing. Georg Tjards (Architekt/Friedeburg), Dr. Steffen Spenke (1. Vorsitzender/Berlin), Peter Struhlik (Sachverständiger/Minden), Dipl.-Ing. Wolfgang Jehl (ift/Rosenheim)



Interessierte Zuhörer auch bei der 6. Fachtagung des Fachverbandes 2007 in Magdeburg, die unter dem Titel „Wintergartenbau 2007 – Praxis heute und morgen“ stand.



Auch in Magdeburg bildete man sich auf einer Exkursion weiter: Ein Teil der Teilnehmer der Mitgliederversammlung bei der Besichtigung eines Aluminium-Presswerks.



**Aufruf an die Branche. In den ersten Jahren stieg die Mitgliederzahl des Fachverbandes kontinuierlich an. In ihm sind zur Zeit ca. 100 Mitglieder organisiert.**

**Der Fachverband Wohn-Wintergarten e.V.**

- wird von qualitätsbewussten Fachbetrieben gebildet,
- fördert die fachliche Diskussion in der Branche,
- unterstützt bei fachlichen und rechtlichen Fragen,
- tritt für den Wohn-Wintergarten in der Öffentlichkeit ein,
- ist offen für alle Materialgruppen und Systeme,
- bringt Kunden, Verarbeiter, Planer und Industrie zusammen,
- setzt sich für baurechtliche Vereinfachungen ein,
- ist für alle am Wintergartenbau beteiligten Systemgeber, Planer, Anwender und Zulieferer offen.

**Der Fachverband Wohn-Wintergarten: Auch für Sie!**

Fachverband Wohn-Wintergarten e.V.  
Kohlisstr. 44, 12623 Berlin  
Tel. 030-565 919 33, Fax 030-566 52 91

[www.wohnwintergarten.de](http://www.wohnwintergarten.de)

# Eine kleine Geschichte in Bildern



Einer der Referenten der Nürnberger Fachtagung: Rechtsanwalt Michael Pinstock (Ehringshausen) stellte das Werkvertragsrecht und seine Konsequenzen für Wintergartenbauer vor.



Ergänzt werden die Fachseminare seit 2005 mit einer Fachexkursion. In Gladbeck wurde die Floatglas-Fertigungslinie von Pilkington besucht. Wie man sieht, war auch der Vorsitzende dabei.



Kooperation der Verbände: Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Fenster- und Fassaden-Verbandes aus Frankfurt am Main, begrüßt die Teilnehmer des Berliner Seminars. Seit 2004 haben beide Verbände eine vertraglich festgelegte Kooperation.



Im November 2007 wird die zweite Ausgabe des „Ratgebers Wohn-Wintergarten“ vorgelegt. Auflage sind diesmal sogar 300.000 Exemplare. Nach der Beilage in „zuhaus wohnen“ ging die Zeitschrift auch als eigenständiges Heft in den deutschsprachigen Zeit-schriftenhandel.



Wird im Mai 2006 das erste Mal aufgelegt: „WiGa aktuell, die „Informationen des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V.“ erscheinen seitdem vier Mal jährlich als achtseitige Beilage der Zeitschrift „Forum Wintergärten“.



Fast schon eine Tradition: Neben Mitgliederversammlung und Fachtagung trifft man sich auch am Abend in geselliger Runde zum „Branchentreff“.



**27**  
Ein Bild des aktuellen Vorstands zum fünfjährigen Jubiläum (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Dietrich Tegtmeier (Fachausschuß Baurecht), Dr. Steffen Spenke (1. Vorsitzender), Bernd Husmann (Fachausschuß Marketing), Thomas Bednarz (Fachausschuß Sommerlicher Wärmeschutz), Rudolf Trauernicht (2. Vorsitzender), Frank Neubauer (Gast, Fachausschuß Baurecht)



**2**  
Januar 2003: Der Fachverband nutzt den Rahmen der BAU in München, um sich das erste Mal der Fachpresse vorzustellen. Die Pressekonferenz wird von fast allen relevanten Vertretern der Fachpresse besucht.

Das Endkundenmagazin für Wintergärten geht im nächsten Jahr in die dritte Runde

## Ratgeber Wohn-Wintergarten 2008

Die Vorbereitungen für den dritten Ratgeber Wohn-Wintergarten haben begonnen. Nach den Ausgaben 2005 und 2006/07 wird es auch 2008 ein gut aufgemachtes Endkundenmagazin geben, das Lust auf Wintergärten machen soll.

die Lebensqualität eines Wintergartens und seine zahlreichen Einrichtungs-Varianten. Wir wissen genau: Der Endverbraucher interessiert sich nicht nur für technische Informationen, sondern auch für Lifestyle und Wohnambiente.

ist: Nach dem Erscheinungstermin 11. Februar 2007 wird sie für drei Monate lang im gesamten Zeitschriftenhandel Deutschlands, Österreichs und der Schweiz angeboten.

Darüber hinaus wird der Ratgeber Wohn-Wintergarten im Frühjahr 2008 auf zahlreichen regionalen Baumessen und anderen Events angeboten, bei denen Lebensqualität und Wohnambiente im Mittelpunkt steht. Er ist dort präsent, wo sich Verbraucher über die Verbesserung ihres Wohnumfeldes informieren.

Weiterhin wird der Ratgeber Wohn-Wintergarten e.V. über das ganze Jahr von der Geschäftsstelle des Fachverbandes Wohn-Wintergarten und von zahlreichen Systemgebern und Fachbetrieben des Wintergartenbaus vertrieben. Private Verbraucher, die sich auf der Homepage des Fachverbandes über Wintergärten informieren wollen, werden auf ihn hingewiesen. Im Übrigen wirbt der Kleffmann-Verlag, Bochum, mit Anzeigenschaltungen in seinen Zeitschriften für den Ratgeber Wohn-Wintergarten.

Mit einer Auflage von 105.000 Exemplaren und einer Vielzahl von Verbreitungskanälen ist der Ratgeber Wohn-Wintergarten über das ganze Jahr hinweg als zuverlässiger Informator präsent. Zahlreiche Rückfragen und Hinweise belegen, dass der Ratgeber Wohn-Wintergarten lange Zeit bei interessierten Familien vorgehalten und als Informationsquelle benutzt wird.

### Zielgenaue Kundenfindung

Der Ratgeber Wohn-Wintergarten ist nicht nur auflagenstärkste Zeitschrift im Wintergarten-Segment, sondern bietet als einzige auch kleineren und regional verankerten Betrieben eine zielgenaue Kundenansprache in einzelnen Regionalausgaben an.

Vier Teilaufgaben von jeweils 26.250 Exemplaren ermöglichen eine zielgenaue Kundenansprache ohne Streuverluste zu überschaubaren Konditionen.

Die Mediadaten können angefordert werden beim Kleffmann-Verlag in Bochum (Telefon 0234-95391-20 oder [service@kleffmann-verlag.de](mailto:service@kleffmann-verlag.de))



Titel Mediadaten

### Separater Info-Teil

Weiterhin wird es den in der Heftmitte integrierten, separaten Info-Teil geben, der direkt vom Fachverband Wohn-Wintergarten e.V. verantwortet wird. Auf 20 Seiten werden herstellerunabhängige Informationen und Tipps für an Wintergärten Interessierte gegeben. Dies beginnt bei der Planung und vorgesehenen Nutzung und behandelt alle relevanten Themen wie Bauantrag, Bodenaufbau, Beschattung, Klimatisierung, Verglasung bis hin zu Fragen der Einrichtung. Übersichtliche Checklisten und Planungshilfen helfen bei der Entscheidungsfindung und dienen zur Unterstützung bei Gesprächen mit Planern und Handwerkern.

### Viele Vertriebswege

Der Ratgeber Wohn-Wintergarten ist weit mehr als eine Zeitschrift, die nur für kurze Zeit an den Kiosken zu haben

Bereits zum dritten Mal wird der Ratgeber Wohn-Wintergarten im Februar 2008 erscheinen. Von Beginn an hat er als auflagenstärkste Zeitschrift die Marktführerschaft in der Branche eingenommen. Wurden die ersten beiden Ausgaben zusammen mit der Zeitschrift „zuhaus wohnen“ ausgeliefert, so wird der neue Ratgeber Wohn-Wintergarten als eigenständiges Heft im gesamten deutschsprachigen Zeitschriftenhandel vertrieben werden.

Im Hauptteil des Heftes werden attraktive Wohn-Wintergärten und deren Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt. Besonderes Augenmerk richten wir auf



weinor

## FrISCHE LUFT soll auch im Wintergarten wehen

Die Dachlüfter WeiTop DL 185, WeiTop DL 460 und das Dachschiebefenster WeiTop DS reduzieren schnell, einfach und bequem den Hitzestau im Wintergarten und sorgen für ausreichende Belüftung.

Die Dachlüfter WeiTop DL 185 und WeiTop DL 460 von weinor sorgen bei jeder Wetterlage für frische Luft im Wintergarten. Dank der geringen Bautiefe von 350 mm beim WeiTop DL 185 und 490 mm beim WeiTop DL 460 sind die Dachlüfter optisch unauffällig und geräuscharm. Auch die maximale Breite, von 600 - 900 mm, fällt unauffällig aus, dennoch bieten die beiden Modelle eine Luftleistung von 185 m<sup>2</sup>/h beziehungsweise 460 m<sup>2</sup>/h, nach DIN 24163 Teil 3. Der Verbrauch liegt bei dem kleineren Modell bei 42 Watt und beim größeren bei 60 Watt und kann, unabhängig von den Witterungsverhältnissen, ohne Bedenken auch in Abwesenheit in Betrieb genommen werden.

weinor WeiTop DL 185 und WeiTop DL 460 sind mit allen gängigen weinor Wintergar-

ten- und Terrassendächern kombinierbar. Das Dachschiebefenster WeiTop DS unterstützt je nach Bedarf die Frischluftzufuhr und bietet die Möglichkeit bei schönem Wetter echte Sonnenstrahlen in den Wintergarten zu lassen. Wenn es am höchsten Punkt des Wintergarten-Daches montiert ist, leitet es Stauhitze und verbrauchte Luft ab und funktioniert auf-



Eine geringe Bauhöhe bei Dachlüftern sorgt dafür, dass Außenbeschattungen weiterhin problemlos funktionieren können.

grund der niedrigen Bauhöhe von 101 mm auch im Zusammenspiel mit einer aufgesetzten Beschattung. Das Schiebefenster hat eine Glasstärke von 28 mm und ist in der maximalen Breite von 700 -



weinor (2)

Damit im Wintergarten keine stickige Luft entsteht, müssen entsprechende Lüftungsmöglichkeiten geschaffen werden, die verbrauchte Luft schnell nach draußen abführen.

Sowohl die Dachlüfter WeiTop DL 185 und WeiTop DL 460, wie auch das Dachschiebefenster WeiTop DS lassen sich mit dem WeiTronic steuern, dessen System bei gleichzeitiger Bestellung der Steuerung bereits entsprechend programmiert ist, jedoch auch einfach nachgerüstet werden kann. Die Modelle sind ohne Aufpreis in den 47 Standardfarben und mit geringem Aufpreis in anderen RAL Farben, 8 WiGa Trend Farben oder weiteren Strukturfarben erhältlich.

900 mm und einer maximalen Anlagenhöhe von 900 - 1600 mm erhältlich. Das Fenster lässt sich beliebig nach unten öffnen und ermöglicht eine Luftdurchlässigkeit von Klasse 3 nach DIN EN 12207.

Elsner Elektronik

## Umstellung auf neue Wetterstation

Die Wintergartensteuerungen WS1 und WS1000 von Elsner Elektronik sind Komplettpakete und werden inklusive der passenden Wettersensorik ausgeliefert werden. Nun wird die bisher verwendete Wetterstation Po2 durch die neue Po3 abgelöst. Die leistungsstarke Po3 ist optimal auf die Zusammenarbeit mit den Wintergartensteuerungen abgestimmt.

Die Po3 verfügt über Sensoren zur Erfassung von Helligkeit, Windgeschwindigkeit, Niederschlag und Temperatur. Helligkeit und Dämmerung werden von nur einem Sensor erkannt. Den exakten Stand der Sonne errechnet die Wintergartensteuerung aus Standort und Zeitpunkt. Datum und Uhrzeit stellt der in der Wetterstation Po3 integrierte DCF77-Funkuhrempfänger

zur Verfügung. Die DCF-Antenne kann für optimalen Empfang mit einer Stellerschraube ausgerichtet werden.

Die neue Wetterstation verfügt über einen integrierten Halter für die Wand- und Mastmontage. Als Zubehör ist bei Elsner Elektronik ein Gelenk-Ausleger für die fle-



xible Anbringung an Wand, Mast oder Balken erhältlich.



BU nicht in Datei

Solarlux

**Solarlux**

## Mehr Service mit „EinBlick“

*tergesellschaften ein umfangreiches Leistungsspektrum bietet.*

Der Name des Portals gibt bereits die Richtung vor. „EinBlick“ (engl.: „Solarlux InSight“) bietet nicht nur detaillierten Ein-

blick in die Solarlux-Aktivitäten, sondern stellt den Zielgruppen ein Füllhorn an kostenlosen Informationen und Downloads zur Verfügung, die ihnen die tägliche Arbeit mit den Solarlux-Produkten erleichtern. Neben aktuellen Meldungen zu beispielsweise neuen Trainingsangeboten, Produktinnovationen und technischen Weiterentwicklungen sind zurzeit rund 1200 Dokumente in dem Portal hinterlegt. Dabei wird die übersichtliche und benutzerfreundliche Handhabung

durch die Vergabe eines persönlichen Log-In gewährleistet, mit dem der angemeldete Besucher nur die für ihn interessanten Informationen erhält. Solch ein individualisiertes Zugriffsrecht vergibt Solarlux ausschließlich an Kunden.

Prospekte, Produktdatenblätter und technische Informationen sind mit wenigen Mausklicks zu finden und können sowohl online eingesehen als auch heruntergeladen werden. Um die Werbeaktivitäten eines jeden Solarlux-Händlers und Aktiv-Partners zu erleichtern, sind beispielsweise die Anzeigenvorlagen als offene Dateien hinterlegt, in die lediglich Logo und Adresse eingefügt werden müssen, um die druckfertigen Daten fertig zu stellen. Hörfunkspots, Presstexte und eine Übersicht aller Verkaufsfördermittel sind weitere Inhalte des Portals.

Besonders hervorzuheben ist auch die Rubrik „Auftragsstatus“. Hier erscheinen automatisch alle gelisteten Aufträge des angemeldeten Besuchers, der nun ganz leicht den aktuellen Bearbeitungsstand des jeweiligen Auftrages überprüfen und verfolgen kann.

„Im Vergleich zur Solarlux-Webseite, die bereits in sieben Sprachen verfügbar ist, bietet 'Solarlux EinBlick' ein weitaus umfangreicheres Angebot“, berichtet Content-Managerin Simone Peters, die für die inhaltliche Gestaltung verantwortlich zeichnet. „Das Portal wird permanent mit Informationen und Neuigkeiten für unsere Partner angereichert, so dass sich jedes Mal auf's Neue ein Blick in den ‚Solarlux EinBlick‘ lohnt“, verspricht Peters. In den nächsten Wochen wird ein Diskussionsforum integriert, in dem sich zunächst die Solarlux-Aktiv-Partner über Marketingaktivitäten und technische Fragen austauschen können. Weitere Erweiterungen sollen folgen. [www.solarlux.de](http://www.solarlux.de)

*Mehr Service, mehr Informationen sowie ein verbesserter Kommunikationsfluss zu allen Partnern - lokal, bundesweit und sogar weltweit - das sind die Ziele von Solarlux, dem nach eigenen Angaben Marktführer für Glasfaltwände und Glasanbauten. Mit „Solarlux EinBlick“ wurde Anfang September ein zweisprachiges Online-Portal gelauncht, das ausgewählten nationalen und internationalen Handelspartnern, Architekten, Wohnungsgesellschaften sowie Lizenznehmern und Toch-*

**Schüt-Duis**

## Neuer Außendienst entlang A31

Schaffung von Infrastruktur bringt wirtschaftliche Entwicklung mit sich. Ein gutes Beispiel ist die Fertigstellung der Autobahn A31 vom Ruhrgebiet durch das Emsland nach Ostfriesland.

Dies ist ein Grund für das Auricher Unternehmen Schüt-Duis, den Außendienst in dieser Region zu verstärken. Durch Hermann Twickler wurde diese Position mit einem Fachmann besetzt, der 13 Jahre Branchenerfahrung mit sich bringt. Vom südlichen Ostfriesland entlang der A31 bis ins nördliche Ruhrgebiet reicht das Betätigungsfeld von Hermann Twickler.

Neben den JED-Wintergartensystemen gehören auch

die Warengruppen PVC-Profilsysteme, Beschläge, Rollläden, Jedopane-Wärmeschutzglas, aber auch Berei-



Schüt-Duis

Neu im Außendienst bei Schüt-Duis: Hermann Twickler

che wie z. B. Türfüllungen und Insektenschutz zu dem von ihm vertretenen Leistungsspektrum.

Hermann Twickler ist direkt in seinem Reisegebiet wohnhaft, kennt also „Land und Leute“ und ist somit auf

dem schnellsten Wege für Beratung und Unterstützung beim Fachbetrieb vor Ort. [www.schuet-duis.de](http://www.schuet-duis.de)

## Impressum

*Wiga aktuell* ist das Mitteilungsblatt des Fachverbandes Wohn-Wintergarten e.V., Berlin.

**Redaktion:** Dr. Steffen Spenke, Dr. Uwe Arndt, Bernd Husmann

**Redaktionsanschrift:**  
 Fachverband Wohn-Wintergarten e.V.,  
 Kohlisstraße 33,  
 12623 Berlin,  
 Tel. 030 – 565 919 33,  
 Telefax 030 – 566 52 91,  
[info@wohn-wintergarten.de](mailto:info@wohn-wintergarten.de),  
[www.wohn-wintergarten.de](http://www.wohn-wintergarten.de)

TS-Aluminium

# Überarbeiteter Hebe-Schiebelüfter für Wintergardendächer

Der ostfriesische Systemgeber von Profilen für den Wintergartenbau hat einen Hebe-Schiebelüfter vorgestellt, der in alle handelsüblichen Wintergärten eingebaut werden kann.

Der flach ausgeführte Fensterflügel wird zum Öffnen um 3cm gehoben. Insgesamt können bis zu 60 Prozent der Lüfterfläche geöffnet werden. Damit ist sowohl eine einfache Spaltlüftung wie auch eine großflächige Be- und Entlüftung einfach realisierbar.

Bei der Überarbeitung und technischen Verbesserung des Lüfters aus wärmedämmten Aluminiumprofilen wurde besonderes Augenmerk auf eine Verwendbarkeit in verschiedenen Einbausituationen gelegt. Die flache Ausführung erlaubt nach wie vor das Anbringen von Außenbeschattungen. Hausdachüberstände wirken sich nicht störend aus.

Die Verglasungsstärke des Lüfters kann von 8 bis 32mm reichen. Die Steuerung erfolgt im Standard



In geschlossenem Zustand fügt sich der Hebe-Schiebe-Lüfter von TS Aluminium nahtlos in die Dachkonstruktion des Wintergartens ein.



Die besonders flache Ausführung des Hebe-Schiebe-Lüfters von TS Aluminium erlaubt eine Verwendung in nahezu allen Einbausituationen. Weder Außenbeschattungen noch Dachüberstände werden hier zum Problem.

TS Aluminium (2)

mit elektrischem 230V Antrieb, der mit verschiedenen Funktionen (Temperatur-, Windfühler etc.) erweitert werden kann.

Das Fenster wird in zwei Lagergrößen angeboten. Darüber hinaus sind auch Sonderanfertigungen möglich. In Verbindung mit der TS-Komplettsprosse kann das Fenster montagefreundlich in jede Konstruktion mit Verglasungen von 26 bis 32mm eingebaut werden. Es ist systemoffen ausgeführt, d.h. es kann mit allen gängigen Profilsysteme aus Aluminium, Kunststoff oder Holz verwendet werden.

Das auf Dichtigkeit gegen Spritz- und Schwallwasser geprüfte Fenster hat für den Nutzer eine Reihe von Vorteilen. Es ermöglicht eine geräuschlose und zugfreie Be- und Entlüftung bei vergleichsweise geringen Kosten. Eine Lieferung in allen RAL-Farben ist möglich. Wird das Fenster für eine Spaltlüftung lediglich gehoben, bleibt es weiterhin blockiert und kann von außen nicht geöffnet werden.

*In eigener Sache*

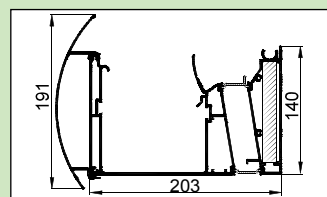
## Was gibt's Neues?

Was tut sich eigentlich in Ihrer Firma? Wirklich nichts? Haben Sie nicht einen neuen Außendienstler, eine neue Ausstellung, ein neues Geschäftsfeld, neue Accessoires? Oder haben Sie einfach eine neue Idee, die Sie mitteilen wollen. Haben Sie ein interessantes Objekt abgeschlossen oder hat Ihnen jemand einen Preis überreicht oder haben Sie Ihren Firmensitz frisch gestrichen? Oder wollen Sie einfach nur mal mitteilen, dass Sie Wintergärten gut finden?

Dann teilen Sie uns das bitte mit! Senden Sie Bild- und Textmaterial an die Redaktion von „WiGa aktuell“, damit auch andere Mitglieder wissen, was sich bei den Mitgliedern des Fachverbandes tut! Nach Möglichkeit werden wir das Material in der nächsten Ausgabe von „WiGa aktuell“ berücksichtigen.

Kontaktinformationen finden Sie im Impressum auf Seite 12

## TS Aluminium mit neuer Rinnenblende



Der ostfriesische Systemgeber hat für seine Rinnen 5 77 207 und 5 77 233 sowie die Rinne der Serie „Veranda“ eine neue, runde Rinnenblende vorgestellt. Damit stehen

dem Verarbeiter nun drei unterschiedliche Rinnenblenden zur Verfügung: Neben der aufsteckbaren Standardblende und der „Softlineblende“ nun auch eine runde Blende. Die Rinnenblende wird in den Lagerlängen 5,30 und 7,00m angeboten. Passende Endstücke stehen für die Endmontage zur Verfügung.

Meyer Wintergärten Wardenburg

## Neue Ausstellungshalle in Bremen



Im November 2006 hat die Firma Meyer Wintergärten aus Wardenburg eine große Ausstellungshalle in Bremen eröffnet, die auf 700 m<sup>2</sup> Tipps und Anregungen für zahlreiche Typen von Wintergärten vermitteln soll. Bauherren sollen sich hier Anregungen für Neubau, Erweiterung

oder Renovierung holen können. Das Wintergarten-Unternehmen betont, dass alle Gewerke von der Firma selbst ausgeführt und keine Subunternehmer beschäftigt werden. Das soll einen hohen Qualitätsstandard sichern.

In der Halle in der Julius-Faucher-Str. 3 sind in elf Musterwintergärten auch zahlreiche Accessoires eingebaut, die für einen komfortablen und hochwertigen

Wintergarten erforderlich sind. Das reicht von verschiedenen Glasarten inkl. selbst reinigendem Glas über Belüftungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Steuerungen, unterschiedlichen Beschattungsmöglichkeiten bis hin zu den Öffnungsvarianten Fenster, Schiebetür, Drehtür etc.

Mit der neuen Ausstellungshalle sieht sich das Unternehmen in der Region gut positioniert und hofft eine eindrucksvolle Visitenkarte erstellt zu haben, die die Kompetenz der Firma nach außen vermitteln kann.



Bu

Casa Vitrum

## Profilsystem mit ganzheitlichem Ansatz

Das Systemhaus aus Löhne hat mit dem Wintergartensystem Omnia ein Profilsystem vorgelegt, das sich neben ausgereifter Technik auch durch Universalität und Ganzheitlichkeit auszeichnen soll.

sind alle Profile miteinander kombinierbar, um möglichst große Universalität zu erreichen. Auch kann die Art und Platzierung der Beleuchtung selbst bestimmt werden, damit Endkunden weitgehend Einfluss auf die Ausgestaltung „ihres“ Wintergartens nehmen können.

Eine Besonderheit des Systems besteht in der Möglichkeit, einen fließenden Übergang zwischen einem Wintergarten und einer unisolierten Terrassenüberdachung herzustellen. Nach Angaben des Herstellers ist dies das einzige System, bei dem eine durchgehende Regenrinne für beide Bauarten vorgesehen werden kann. Es sind keine Verschraubungen oder andere sichtbaren Übergänge erforderlich.

Schließlich verweist man in Löhne noch auf eine zum Europapatent angemeldete Glasleiste, die für technische Innovation stehen soll. Die Glasleiste zeichnet sich

durch vormontierte Dichtungen aus. Ein Keil, der leicht in die Leiste geclipst werden kann, sorgt für die erforder-

liche Vorspannung. Damit kann nach Angaben von Casa Vitrum die Montagezeit erheblich minimiert werden.



Casa Vitrum

Das Profilsystem Omnia von Casa Vitrum zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass ein Wintergarten nahtlos mit einer unisolierten Terrassenüberdachung kombiniert werden kann.

Zunächst ist das gesamte System so ausgelegt, dass zwischen außen- und innenliegender Statik frei gewählt werden kann. Grundsätzlich

## Neuer Katalog vorgelegt

Casa Vitrum hat einen neuen, 44-seitigen Katalog „Edition 2007/2008“ vorgelegt, der aufzeigen soll, wie ausgereifte Wintergarten-Konstruktionen einen Beitrag zu Lifestyle und gehobenen Lebensgefühl leisten können. Ansprechendes Bildmaterial mit vielen Detailaufnahmen sollen die Möglichkeiten moderner Wohn-Wintergärten bei der Umsetzung verschiedener Raumkonzepte aufzeigen.

Inhaltlich werden die Themen Belüftung, Beschattung und Beheizung angesprochen. Unter-

schiedliche Gestaltungselemente und Unterbaukonstruktionen sowie Grundrissvarianten werden aufgezeigt.

Der Katalog wurde mit frischen Farben gestaltet, weil man besonders die Verbindung von Emotion und Technik herausstellen wollte, um qualitätsbewussten Endkunden eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben.

Der Katalog kann unter [www.casavitrum.de](http://www.casavitrum.de) heruntergeladen werden oder kann auch direkt bei Casa Vitrum angefordert werden.

Solarlux

## Faltwände als Gipfelstürmer

Faltwände des Bissendorfer Unternehmens werden inzwischen in vielen Ländern der Erde montiert, aber Faltwände in 2600 Metern Höhe einzubauen, war auch für Solarlux etwas Besonderes. Solarlux lieferte für den Neubau des Glaspavillons „Gletschergarten“ auf der Zugspitze die gesamte senkrechte Verglasung. Höher kann man in Deutschland mit Glasfaltwänden nicht kommen. Solarlux ist sprichwörtlich auf dem Gipfel.

Initiiert wurde der Auftrag durch den Solarlux-Aktiv-Partner Engelbert Wolf GmbH. Das Unternehmen aus dem süddeutschen Heufeld gewann die Ausschreibung der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG und lieferte insgesamt 46 Elemente, bestehend aus drei 6-flügeligen Faltwänden und sieben vierteiligen Festelementen.

Zwei wesentliche Bedingungen für die Vergabe des außergewöhnlichen Auftrages ergaben sich aus den klimatischen Bedingungen, die auf dem höchsten Berg Deutschlands herrschen. Einerseits sollten die Fenster bei Temperaturschwankungen von -40 Grad bis zu +15 Grad ihre Dichtigkeit gewährleisten, andererseits dürfen sie bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 Km/h (entspricht Windstärke 16), so die exakte Vorgabe der Bauherrin, dem dabei entstehenden enormen Windsog und Winddruck nicht nachgeben. Zum Zuge kam

Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG



Jetzt auch auf Deutschlands Gipfel: Auf der Zugspitze in 2600m Höhe kamen die Hurrikan-getesteten Solarlux-Faltwände vom Typ SL 70e zum Einsatz.

Wolf, weil diese Bedingungen erfüllt und belegt werden konnten.

Eingesetzt wurden die Hurrikan-getesteten Faltwände vom Typ SL 70e, die u.a. von Instituten wie ift Rosenheim und A.T.I. in Florida zertifiziert sind. Neben dem Standhalten von enormen Windkräften bietet das System darüber hinaus durch den so genannten „mitlaufenden“ Pfosten statisch mehr Möglichkeiten. Die integrierten Flügelbänder der SL 70e erlauben eine bessere Einstellmöglichkeit der einzelnen Flügel, so dass auch bei hohen

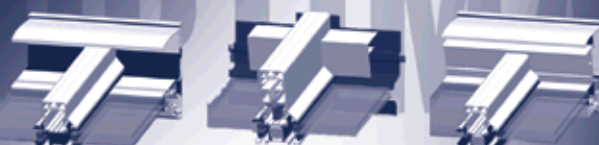
Temperaturschwankungen die Dichtigkeit immer gewährleistet ist.

Alle Fensterelemente wurden in der Betriebsstätte von Wolf vormontiert und mit der Zahnradbahn auf 2.600 Meter hinauftransportiert. Für die komplette Montage der 46 Elemente benötigte der Solarlux-Aktiv-Partner trotz der widrigen Wetterverhältnisse mit Frosttemperaturen und eisigen Winden, nur fünf Tage. Nicht nur die Witterung, auch der Höhenunterschied von 2100 Metern zwischen Fertigungs- und Montagestätte stellte eine Herausforderung dar.

Die Isoliergläser wurden auf 500 Meter Höhe gefertigt. Auf der Zugspitze jedoch würde der erheblich geringere Luftdruck zu einer Verformung der Scheiben führen.

Gelöst wurde das Problem, indem man in den Rand des Scheibenverbundes ein Ventil einbaute, das während des Transportes für den Ausgleich der unterschiedlichen Luftdrucksituationen sorgt. Erst nachdem die Glaseinsätze sich auf 2600 Metern „akklimatisiert“ hatten, wurden die Ventile geschlossen und versiegelt.

**JED**  
WINTERGARTEN



**SCHÜT-DUIS**  
Fenster & Türentechnik

Liebigstraße 4 · 28607 Aurich  
Tel. 04941/6006-0 · Fax 04941/6006-89  
www.schuet-duis.de  
info@schuet-duis.de

**SYSTEMNEUHEITEN OPTIMA**

## Casa Vitrum-Objektreportage

## Emotion und Lifestyle im Wintergarten



Casa Vitrum (4)

Dachkonstruktion gearbeitet und je nach Bedarf ist das Licht zu dimmen. Hier erzählen die Bewohner begeistert von den romantischen Abendstunden: „Es ist herrlich am Abend. Wir sitzen ja fast im Garten und unter einem Sternenhimmel.“

Für heiße Sommertage entschied sich das Ehepaar für eine steuerbare Beschattung mit Überstand. So entsteht auch bei sonnigen Tagen im Wintergarten eine angenehme Atmosphäre. Das Interieur wurde geschmackvoll reduziert, so dass die einzelnen Teile sehr schön zur Geltung kommen. Hier zeigt das Paar einen sicheren Stil. Mit farblichen Akzenten ist der neue Wohnraum ein Raum für Ruhe und Entspannung geworden.

Eine geräumige Küche schließt sich kaum merkbar an den Wohnbereich an. Kochen hat also eine eigene Ebene, ist aber nicht wirklich vom Wohnbereich getrennt. So ist es bequem, mit Gästen im Wintergarten zu speisen und bei gutem Wein den Abend zu genießen.

Der neue Wintergarten wurde so gestaltet, dass er sich in Bezug auf Farb- und Formgebung am Haupthaus orientiert und sich harmonisch in die Gesamtkonstruktion einfügt.

Die Bauherren hatten sich zum Ziel gesetzt eine zusätzliche und offene Wohnebene zu schaffen, wobei die Räume sowie der Baustil des Hauses ganzheitlich berücksichtigt werden sollte. Das

Vereint war der Wunsch nach komfortablem Wohnen, Ästhetik und einer pflegeleichten Profilkonstruktion auf hohem technischem Niveau. Der Altbau wurde von außen renoviert. Fenster und Klappläden erneuert. Wichtig war die Einheitlichkeit der Fassade, ohne den ursprünglichen Stil und die Bauart des Hauses zu stark zu verändern.

In der Planungsphase standen auch die Erweiterung durch den Wintergarten und damit einige Überlegungen und Entscheidungen an. Die Farbauswahl, Beleuchtung, Beheizung, Beschattung und die Positionierung der Öffnungsmöglichkeiten zum Garten. Man hat sich hier für Glasschiebetüren in thermisch getrennter Ausführung entschieden. Falttür-Systeme, Hebe-Schiebetüren oder Fensterelemente waren weitere Varianten, die zur Auswahl standen.

Die Farbauswahl traf auf einen neutralen Grauton, der sich auch außen harmonisch an das Haus anschmiegt.



Auch auf Details kommt es an. Power-LEDs machen es möglich, dass bestimmte Bereiche des Wintergartens besonders inszeniert werden können.

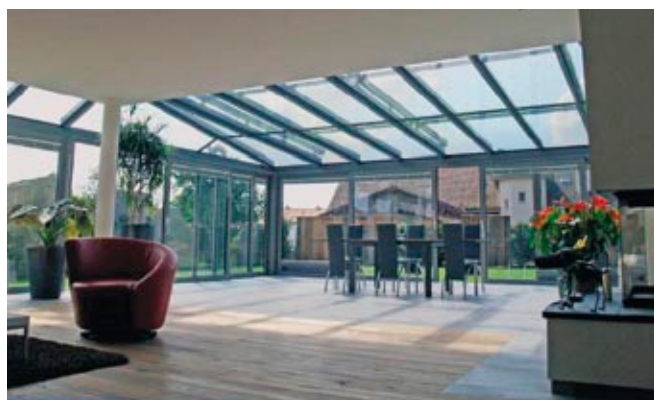
Eine Fußbodenheizung wurde integriert und für die Übergangszeit ist hier ein Kamin realisiert worden.

Die Beleuchtung im Wintergarten ist direkt in die



Thermisch getrennte Glasschiebetüren bieten hohen Wohnkomfort und sorgen für einen offenen Übergang von Innen- und Außenbereich.

junge, qualitätsbewusste Ehepaar nahm sich Zeit für eine gründliche Planung und Umsetzung ihres Projektes. „Wir möchten großzügige Glasflächen, mehr Lichtquellen, weite Öffnungsmöglichkeiten in den vorhandenen Wohnraum integrieren“, so die Bauherrin.



Gute Planung berücksichtigt ein ganzheitliches Wohn-Konzept, das Beleuchtung und ein sorgfältig abgestimmtes Farbspektrum mit einbezieht. Erst die richtige Lichtreflektion und die optische Leichtigkeit, bringen die Wohnebenen in eine einheitliche Wohnbalance und schaffen somit einen Raum für Emotionen.

## ALCO Wintergärten

## Neu auf dem deutschen Markt

Die österreichische ALCO Wintergärten möchte sich auf dem deutschen Markt etablieren. Der nach eigenen Angaben Marktführer in Österreich mit einem Umsatz von 2,8 Mio. im Jahr 2006 hat dazu bereits in München ein Verkaufsbüro eröffnet. Dabei will Alco ein neues Produkt auf dem deutschen Markt platzieren: den „Wohnverstärker-Wintergarten“.

Alco kombiniert Holz, als Tragkonstruktion, mit den innovativen iku@windows sliding systems aus Aluminium, die von einer Schwesterfirma von Alco produziert werden. Die patentierten und mehrfach ausgezeichneten Schiebesysteme garantieren maximale Transparenz und lassen den Wintergarten zu einem Raum voller Licht werden. Die nur 49 mm breiten, wärmegeprägten Profile gleiten auf kugelgelagerten Rollen. Der Konstruktionsrahmen wird bündig in Wand, Boden und Decke ein-

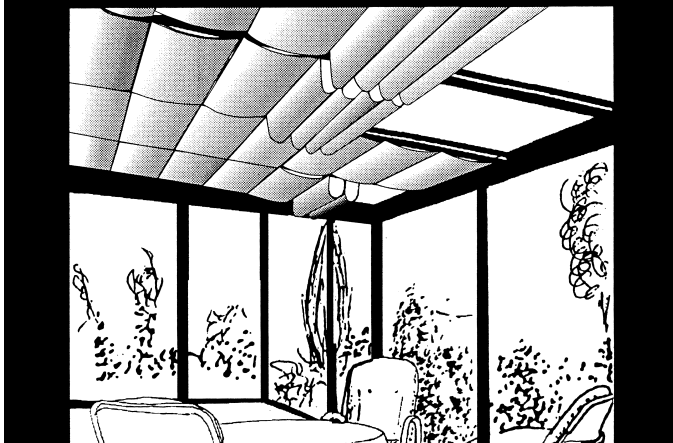
gebaut. Die 2-, 3- oder 4-läufigen Schiebelelemente können auf bis zu 25 % der Glasfläche zusammengeschoben werden.

Eine weiterer Clou besteht in dem Selbstreinigungssystem, wobei integrierte Wischerblätter mit aufgespritzter Reinigungsflüssigkeit die Gläser beim Öffnen und Schließen glasklar sauber machen.

Die Alco Bauelemente Handelsges.mBh wurde 1971 als Niederlassung des deutschen Hösch Stahlkonzerns in Österreich gegründet. 1980 übernahm Julius Thurnher das Unternehmen im Rahmen eines Management Buy Out. Vorerst konzentrierte man sich auf Vertrieb und Montage von mobilen Trennwandsystemen, den Fenster- und Fassadenbau sowie ein eigenes Fertighausssystem. 1985 entwickelt Julius Thurnher die patentierten Aluminium Schiebefenster- und Schiebetürensysteme. Danach begann man mit der Planung

und dem Bau von Wintergärten. 1990 errichtete ALCO ein Planungs- und Fertigungs-

zentrum mit Schauraum und eigener Interieurabteilung im Süden Wiens.



**GLASO** Pergola- + Wintergarten-Innenbeschattung

**KURT REISSER**  
76829 LANDAU • Wollmesheimer Str. 44 • ☎ (0 63 41) 3 22 22  
Fax 3584 - Home: [www.reisser-landau.de](http://www.reisser-landau.de) - E-Mail: [info@reisser-landau.de](mailto:info@reisser-landau.de)

## Forum Wintergärten

### Impressum

Forum Wintergärten ist eine Beilage zum RTS-Magazin.

#### Verlag:

F.H. Kleffmann Verlag GmbH,  
Herner Str. 299, 44809 Bochum,  
Postfach 10 13 50, 44713 Bochum  
Telefon (0234) 9 53 91 - 0  
Telefax (02 34) 9 53 91 - 30  
[www.kleffmann-verlag.de](http://www.kleffmann-verlag.de)  
[service@kleffmann-verlag.de](mailto:service@kleffmann-verlag.de)

#### Redaktion:

Friedrich Kleffmann  
[friedrich.kleffmann@kleffmann-verlag.de](mailto:friedrich.kleffmann@kleffmann-verlag.de)

#### Anzeigen (Projektleitung):

Elke Schmidt  
[elke.schmidt@kleffmann-verlag.de](mailto:elke.schmidt@kleffmann-verlag.de)

#### Konzeption und Gestaltung:

Mostek Pressedienst, Frankfurt a. M.

#### Satz und Layout:

herzog printmedia, Bochum

#### Druck:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG,  
Geldern

#### Titelbild:

Casa Vitrum

**elsner**  
e l e k t r o n i k

## Wintergartensteuerung WS1000®

für Beschattung, Fenster, Lüftungs-  
und Klimageräte, Heizung, Alarm,  
Licht, Dachrinnenheizungen

Mehr Licht,  
Wärme  
und Luft  
im Wintergarten



**Grafik-Display  
mit Touch-Funktion**

- 6-14 Antriebsgruppen
- 3 Multifunktions-Relais
- Funk-Anschluss z. B. von Lüftern
- mit Wetterstation und integriertem Innenraumsensor

**Elsner Elektronik GmbH**  
Herdweg 7 • 75391 Gechingen  
Tel.: 070 56/93 97-0  
[info@elsner-elektronik.de](mailto:info@elsner-elektronik.de)  
[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)



Wir sollten Wintergärten nicht nur als technische Produkte, sondern auch als **Gefühle verkaufen**, hat der Verkaufstrainer gesagt. Wir seien nicht nur ein Handwerksbetrieb, sondern auch ein



**Dienstleister für Emotionen.** Wir müssten auch persönlich **attraktiver werden**, hat er zum Schluss betont. (Habe seitdem vier Kilo abgenommen.) Wir müssten **neue Käuferschichten erschließen**

und mehr für Frauen und Senioren tun, hat die Beraterin für modernes Vertriebsmanagement gesagt. (Seitdem steht kein Gerümpel mehr auf der Kundentoilette.) Wir sollten den Kunden verstehen, wir sollten ihn emotional mitnehmen.

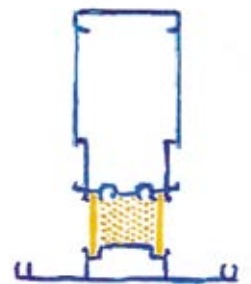


emotional mit? Wer lie-

**Aber wer versteht mich?**

Wer nimmt mich emotional mit? Wer liefert mir **Systemlösungen**

für alle Dachkonstruktionen, die ich brauche. Wer weiß, was Montagestunden kosten? Wer kann



für alle Fragen der Kalkulation und Fertigung angesprochen werden? Wer ist wirklich **auf**



**Wintergärten spezialisiert**, kann mir aber auch bei allen Nebengewerken zu Seite stehen? Wer gibt mir genau das, was ich brauche?

Wer lässt mich nicht im Regen stehen? Kurz: **Wer hilft mir wirklich weiter?**

TS Aluminium-Profilsysteme GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 18 · 26629 Großefehn  
 Tel. 04943/9191-0 · Fax 04943/9191-21  
 info@ts-alu.de · www.ts-alu.de

